

Stille im Sturm

1) Lehn ich mich ab, auch noch so sehr,
bei Gott bin ich kein Niemand mehr.
So wie ich bin, lädt er mich ein.
Er würdigt mich sein Kind zu sein.

Ref.: Stille im Sturm, Halt in der Flut,
Wärme im Eis - Gott ist mir gut.

2) Rede ich mir noch selber ein,
ein Nichts und eine Null zu sein,
dann höre ich, dass Gott mich kennt,
und mich bei meinem Namen nennt.

3) Wenn ich nur Selbstgespräche führ,
spricht Gott mich an. So hilft er mir.
Ich öffne mich und sprech mich aus.
Ich weiß, ich bin bei Gott zu Haus.

Text: Theo Lehmann (1996), Jörg Swoboda (1996)

Melodie: Jörg Swoboda (1996)